

23 März 1936

Dieser Fragebogen ist in der Zeit bis 15. März 1936 zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Stuttgart-N, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Flauen i. V.

Datum: 15. März 1936.

Jahresberichts-Fragebogen 1935.

I. Beiträge und Bestand.

- A) Die Sektion erhebt im Jahre 1936 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Bereins- und Sektions-)Beiträge:
- a) von A-Mitgliedern je 12.-- RM (S)
 - b) von B-Mitgliedern je 4.-- RM (S)
- B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in ./.
- C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich | B-Mitglieder männlich
- A-Mitglieder weiblich | B-Mitglieder weiblich

II. Kassenbericht und Vermögenbestand 1935, Voranschlag 1936.

A) Kassenbericht 1935, Voranschlag 1936

Einnahmen:	Ergebnis 1935	Voranschlag 1936	Ausgaben:	Ergebnis 1935	Voranschlag 1936
	RM	RM		RM	RM
Mitgliederbeiträge	6.180.--	5.750.--	Beiträge an den S. V.	2.270.--	2.140.--
Hütteneinn. (Brutto)	--	--	Hütten und Wege	1.150.--	200.--
(RM 407.--)			Tal- od. Jug.-Herberg.	--	--
Beihiff. d. Gelanber.	500.--	--	Beranftaltungen	1.840.--	1.650.--
f. Einbruch	1.000.--	--	Darlehens-Zinsen	--	--
f. Wegebau	--	--	Darlehens-Tilgungen	--	--
Beranftaltungen	--	--	Sonstige	2.110.--	2.010.--
Darlehens-Aufnahm.	--	--	Summe	7.370.--	6.000.--
Sonstige	215.--	130.--			
Summe	7.895.--	5.880.--			

B) Vermögenstand Ende 1935 (ohne Hütten, Bäckerei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

Bar	7.--	Schulden an Hauptverein	--
Guthaben	3.204.90	Schulden an Mitglieder	--
Wertpapiere	693.75	Schulden an Sonstige (.....% Zinsen)	--
Sonstiges	--		

Daher Reinvermögen RM (S) 5.898.65

III. Seit 1. Januar 1935 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Betriebsweise			Nicht betriebsweise, mit A.-B.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schältn, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matrassen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1935 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):
(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Plauener Hütte (Zillertaler Alp.)	539	.-			

*) Bei ganzjährig betriebsweise gehaltenen Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer betriebsweise gehaltenen Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftsöffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsberbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1935
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendberbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1935	
		A.-B.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1935.

Zahl der Gruppen Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.:

Neuaufbau einer Jugendgruppe jetzt (März 1936) im Gange.

VIII. Jungmannschaft 1935.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit Teilnehmern. Tätigkeit:

IX. Schiabteilungen 1935.

Zahl der Abteilungen 1 Anzahl der Mitglieder schwankend

Tätigkeit: Skiwanderungen im Aschberggebiet des westl. Erzgebirges.
Skikurse durch eigenen Sekt. Lehrwart.

X. Sonstige Abteilungen 1935.

Wandergruppe

XI. Sektionstätigkeit 1935.

A) Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

s. IX und X

Aufwendungen 1935:	a) Wandergruppe	RM	363.--
	b) Skitouristik	"	102.--
	zus.	RM	465.--

B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1935 (Tätigkeit):

Mit Hilfe der Unterstützung des HA. in Höhe von RM 1.000.-- wurde der Hüttenweg durch das Zillergründl ab Bärenbad bis zu den Almhütten im Kuchelmooskar neu verlegt u. sehr verbessert.

C) Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Sekt. Mitteilungsblatt zwanglos.

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?): 11

Wird nachträgl. Schreiben an HA im 2/36

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

in einer Person, (a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilaf): 1 b) Lehrwarte B 2 (für Winterhochtourist): 1
c) Schilehrwarte geprüft vom DGB. 1 oder DeGB.

F) Sonstige Tätigkeit.

Zur Ehrung des Andenkens ihres am 15. Nov. 1935 im hohen Alter von 91 Jahren verstorbenen Ehrenmitglieds Oberlehrer i.R. Hermann Reimstein veranstaltete die Sektion gemeinsam mit der Leitung des "Vogtländischen Kreismuseums" eine Ausstellung des künstlerischen Nachlasses dieses alten Bergsteigers, der sich als Künstler von Beruf u.a. auch als alpiner Landschaftsmaler im gesamten Gebiet der Ost- und Westalpen betätigt hat.

XII. Verwaltung für 1936.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Walter Trenkle, Plauen i.V., Richard Hofmann str. 3

Schahmeister: Bankdirektor Otto Siems, Plauen i.V., Bahnhofstr. 10

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-,

Führer-, Schriftwarte u. a.)

1) Hüttenwart: Telegrafenerkmeister Willy Ullrich, Plauen i.V. Gartenstr.44

2) Bücherwart: Studiendirektor Heinrich Köberlin, Plauen i.V. Blücherstr.1

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schahmeister unentgeltlich, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) geliefert.

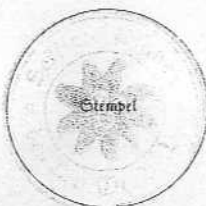
B) Geschäftsstelle der Sektion: Dresdner Bank Filiale Plauen für alle Kassen-Angelegenheiten

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an:

Prof. Dr. W. Trenkle, Plauen i.V., Richard Hofmannstr. 3

Für die Sektion:

Dr. W. Trenkle.
Vorsitzender



Siems
Schahmeister

*) In Kassenangelegenheiten bezieht der S.A. in der Regel nur mit dem Sektionschahmeister.